



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistlicher Streit

Scupoli, Lorenzo

[S.l.], 1626

Das IX. Cap. Verfolgt die obgemelde Rede/ vnnd vom streit wider die
Sünd.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48802](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48802)

verhoffertigen. Es ist warhafftig / daß
 in dem Werck Demuth ist / aber die Per-
 son des / der sich also demütiget / ist in sich
 selberst hoffertig / vnnnd vmb des Willen/
 daß das Werck seinen Namen vnnnd Titel
 vom End vnd fürnehmen nimpt / so ist solche
 Demut Hoffart genennet / vnnnd also ist
 Demut nicht durch ein Gestalt hoffertig/
 sonder durch viel / dann soniel das Werck
 belanget / ist es außwendig Demut / vnnnd
 das End Hoffart. Vnd recht dauon zusa-
 gen / so ist die Demut der Hoffart nicht
 zuwider / sonder wol der Geist der Demut.
 Vnd ist vnnmöglich daß sie beyde beyein-
 ander seyn können / dann Demut ist allein
 das Werck / vnd der Geist der Demut volla-
 bringt das Werck sampt dem fürnehmen
 sich zu demütigen.

~~~~~

Das IX. Cap.

Verfolget die obgemelde Rede / vnnnd  
 vom Streit wider die Sünd.

**D**ieser Mann / sprach Demut /  
 ist mir getrew / behülflich vnnnd  
 R ij nu

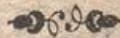
nun gewesen in einem Hader/ den ich mit  
 einer Frawen vnnnd etlichen Jungfrawen  
 eines andern Haus hab/ die heist Hoffart/  
 vnd sie die Dbriste / heist hoffertigs Leben/  
 die kompt alle Tag mit nach den Augen  
 fragen/ vnd mit mir hadern / auch bringet  
 sie mit ihr die Statthalterin des gemeld-  
 ten Hauße die nennet man Begir des  
 Fleisch/ vnd ihr Hoffmeisterin heist Begir  
 der Augen. Vnd mit den dreyen kompt  
 ein böse Jungfraw / die ihr Mutter ist/  
 vnd hat sie all auffgezogen / die heist Ver-  
 gessenheit/ vnnnd diese ist zu zeiten schwach  
 vnd frantz / darumb sie bald vberwunden  
 ist / dann sie hat kein krafft/ vnd zu zeiten  
 frist sie so viel/ daß sie sich starck / dick vnd  
 gefährlich macht. Mit dieser kompt ein  
 nährische Dienerin/ vbel gelehrt / vnd von  
 kleiner Versterbung / mit Namen Böß-  
 heit: vnd mit der kommen noch drey ande-  
 re Wägt / welche man nennet / Zorn / die  
 ander / Trägheit / vnnnd die dritte / Mend.  
 Vnnnd mit diesen letzten kommen zwo an-  
 dere/ mit namen / Böß vermüthen/ vnnnd  
 Falsch Urtheil. Diese seyndt alle meine  
 Feind

Feind vnd Widerpartey / mit denen ich  
 streitten / sechten vnd hadern muß. Vnd  
 wann sie herein kommen / so nimme ich  
 meinen Mann mit mir / vnd also treiben  
 wir diese alle bald hinweg / daß sie auff den  
 Rücken hinaus fallen müssen. Aber wann  
 wir das thun / so besorgen wir vns nur ei-  
 nes Dings / das ist / daß die Jungfrau  
 Eitel Ehr / die am Thor daraußen wartet /  
 nicht herein komme / daß kompt sie einmal  
 hinein / so beraubt vnd benimpt sie vns alle  
 die Frucht vnd Frewd / die wir gehabt ha-  
 ben / die andern zu vberwinden / also daß  
 wir lár bleiben / vnd vnserer Mühe vnd  
 Arbeit nicht geniessen. Vnd wann diese  
 Jungfrauen / saget Begirer / euch zube-  
 leidigen herein kommen / warumb kompt  
 die ander / die da aussen stehet / auch nicht  
 mit ihnen herein? auß der Ursach / sprach  
 sie / daß die andern Jungfrauen Flügel  
 haben / vnd kommen nicht durch das Thor  
 herein / sonder sie stiegen vber die Mauwr /  
 vnd offmas verstecken sie sich hierinnen  
 im Haus dermassen / wann man vermeint  
 daß kein vbel oder böß hierinnen ist / so

R iij

sigen

sitzen sie etwa verborgen / vnd zu der be-  
 sten Zeit / wann wir mit daran gedencen/  
 so gehen sie im Haus vmb. Derhalben ist  
 es hoch von nöten / daß man gut auffse-  
 hens habe / daß sie niemand vnuersehens  
 angreiffen. Nun laß vns recht darvon  
 reden / saget Begirer / warumb habe ihr  
 diesen Hader vnd Streit mit ihnen / die  
 weil es vbel gethan ist / den Weltlichen  
 Menschen böß Exempet vnd Fürsaz zu  
 geben / wann sie zwischen den Andächtigen  
 Leuten so viel Zwispaltung vnd Bosheit  
 sehen / die doch sanfftmütig / gütig / barm-  
 herzig / vnd vmb die Liebe **G D T T E S**  
 lieblich vnd freundlich gegen jedermann  
 seyn solten? wir treiben sie auß dem Haus/  
 sprach Demut / vnd hadern vnd zanken  
 mit ihnen vmb deß willen / daß sie der Lie-  
 be **G D T T E S** feinde vnd ganz wider-  
 wertig seynde / der dann vnser Oberster  
 vnd Grundherz ist / vnd in den Dingen /  
 die wider die Liebe **G D T T E S** seynde /  
 halten wir mit niemand Frid  
 oder Anstand.



Das